

## Nachrichten

### Moorkieker hat Dach überm Kopf

**Bingo-Umweltstiftung unterstützt den Hallenbau**

DROCHTERSEN. "Endlich können die Moorkieker-Gäste jederzeit in eine trockene Bahn einsteigen", freut sich Uwe Seggermann, Geschäftsführer des Stader Naturerlebnis-Vereins. Auch die in den nächsten Monaten anstehenden Wartungsarbeiten an Lok und Waggons werden erleichtert, denn rechtzeitig vor dem Winter ist die neue Leichtbauhalle für die Moorbahn im Aschhomer Moor fertig geworden.

Bei der Errichtung konnte sich der Naturerlebnis-Verein auf Unterstützung der Euflor-Humuswerke verlassen. Betriebsleiter Ulrich Asmussen: "Da es sich um eine Leichtbauhalle handelt, muss sie gut verankert sein, um den norddeutschen Sturm auszuhalten." Sechs Meter tief ließ

Asmussen 40 Holzpfähle von einem betriebseigenen Bagger in den zwölf Meter mächtigen Torfboden drücken. An den Pfählen befestigten Arbeiter die mit widerstandsfähiger Folie bespannte Stahlrohr-Konstruktion. Der stabile Folientunnel ist 35 Meter lang, so dass der Moorkieker mit allen Waggons trocken und geschützt stehen kann. An den Kosten von rund 25 000 Euro beteiligte sich die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung mit 19 500 Euro.

Mit der Moorkieker-Bahn haben allein im Jahr 2010 knapp 4000 Menschen das Hochmoor im Kehdinger Land an der Niederelbe kennengelernt. Die Moorbahn fährt von April bis Oktober auf dem Gelände der Euflor-Humuswerke. 135 Fahrten waren es in diesem Jahr.

Zu sehen sind neben naturnahen Hochmoorflächen, die erhalten bleiben, auch industrieller Torfabbau und die anschließende Wiedervernässung der Flächen. (ccs)



Gut bedacht in den Winter: Euflor-Mitarbeiter Frank Toborg hat den Moorkieker in die neue Halle gestellt. Rechts steht Euflor-Betriebsleiter Ulrich Asmussen.

23.11.2010

 **Artikel drucken**

**Fenster schließen**